

Bericht des Bundesvorstandes für das Jahr 2019

Der Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. als kompetenter Partner der Gemeinden, Städte und Landkreise für den Zahlungsverkehr, das Rechnungswesen sowie für das Liquiditäts- und Forderungsmanagement entwickelte sich im Jahr 2019 erfolgreich weiter. Damit wird er seinem Anspruch weiterhin gerecht, praxisorientierte Facharbeit zu leisten und Ansprechpartner für die aktuellen Fragen des neuen Rechnungswesens und gesamten Forderungsmanagement zu sein. Kontakte zu Ministerien und kommunalen Spitzenverbänden, kommunalen Einrichtungen, aber auch anderen Gesprächskreisen und Verbänden, beispielsweise der Kreditwirtschaft oder Unfallkassen, wurden sowohl auf der Ebene der Länder als auch auf Bundesebene geknüpft, intensiviert und zu den Kernthemen des Verbandes ausgebaut.

Der nunmehr 131-jährige Fachverband hat sich zu einem modernen und zukunftsweisenden Verein entwickelt. Durch sein einheitliches Erscheinungsbild auf Bundes- sowie Landesebene ist er für jedes Mitglied sofort erkennbar und identifizierbar. Mit seinen Verbandspublikationen, z.B. der Kommunal-Kassen-Zeitschrift, den Handbüchern der Fachausschüsse für das Kassen- und Haushaltsrecht und das Verwaltungszwangsverfahren, seinen Fachbeiträgen und dem Internetauftritt wird er den stets steigenden Ansprüchen und den sich verändernden Kommunikations- und Informationsgewohnheiten seiner Mitglieder gerecht und wird sie auch künftig erfüllen. Dazu ist der Internetauftritt des Fachverbands als ein Schwerpunkt zu sehen, der die Informationsbedürfnisse der Mitglieder erfüllen soll und diese wiederum mitgestalten lässt. Damit verbindet sich der Aufruf an alle Leser: „Bringen Sie sich ein!“ Jeder noch so kleine Beitrag zählt.

Der Fachverband sieht die Notwendigkeit, sich den bereits bearbeiteten sowie auch neuen Themen anzunehmen und mitzugestalten, wie die E-Rechnung, die DMS-Einführung, der § 2b Umsatzsteuergesetz, die Digitalisierung und Agilisierung in den Verwaltungen. Sie gehören zwar nicht zu den gesetzlichen Aufgaben einer Kommunalkasse oder Finanzverwaltung, aber sie berühren jedoch die Organisation und technische Umsetzung in den Finanzverfahren. Das Thema Digitalisierung spielte und spielt für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. selbst eine große Rolle. Seit geraumer Zeit nutzen die Bundesvorstandsmitglieder die Webanwendung Office 365 mit all seinen umfänglichen Möglichkeiten der Kommunikation und des Datenaustausches. Sie werden es auch künftig noch intensiver tun, weil die Möglichkeiten längst noch nicht ausgeschöpft sind. Damit ist eine noch effizientere Arbeit im Team gewährleistet. In weiteren Schritten werden die Bundesfachausschüsse und die Landesvorstände mit einbezogen. Einige Landesverbände haben sich inzwischen aufgemacht, dieses Produkt auch für ihre Arbeit im Landesverband zu nutzen.

Am 2. 3. 2019 fand im Vorfeld der Bundesarbeitstagung die **Sitzung des Verbandsausschusses** in Fulda statt. Im Mittelpunkt standen neben den Haushaltsangelegenheiten sowie Organisatorischem im Geschäftsablauf zwischen dem Bundes- und den Landesverbänden, vor allem die Diskussion und Abstimmung zur neuen Satzung, die auf der Mitgliederversammlung am 11. 7. 2019 zur Beschlussvorlage stand. Eine tiefgreifende und inhaltsreiche Diskussion war notwendig, um alle Problemfelder anzusprechen und den Beratungsbedarf der Landesverbände zu decken. In einer weiteren Sitzung am 4. 5. 2019 in Nürnberg im Rahmen eines Konvents (Landesvorsitzende und Bundesvorstand) kam es zur finalen Abstimmung über die Verbandssatzung und Bearbeitung des Mustersatzungsentwurfs für die Landesverbände. Dem Bundesvorsitzenden war es wichtig, den Landesverbänden eine Vorlage mit Formulierungsvorschlägen an die Hand zu geben und gleichzeitig Raum für eine Selbstgestaltung durch den jeweiligen Landesverband zu lassen. Maßgabe ist aber die Übereinstimmung von

Ziel, Zweck und Aufgaben mit denen des Bundesverbands. Der Bundesvorsitzende stellte Hilfe und Unterstützung in Aussicht, die auch von Seiten der Landesverbände dankend in Anspruch genommen wurde. Ein weiterer Punkt war die Abstimmung bezüglich der in der Mitgliederversammlung zu beschließenden Beitragsordnung ab dem 1. 1. 2020.

Die **Bundesarbeitstagung** bestimmte das Verbandsjahr im Juli 2019. Der Bundesvorsitzende Dietmar Liese konnte am 10. und 11. 07. 2019 als Höhepunkt der Verbandsarbeit im Congress Centrum Würzburg ca. 470 Teilnehmer zu einer interessanten, vielfältigen und durch GiroSolution unterstützten Fachtagung begrüßen. Im Mittelpunkt standen neben der gesamten Palette der Themenfelder des Fachverbands diesmal die Vorträge „Finanzmanagement 4.0 – alles digital oder was?“ (Beatrice Dott, KGSt Köln) und „E-Government ist einfach – GiroSolution und Sparkassen unterstützen auf dem Weg zur digitalen Kommune“ (Volker Müller, GiroSolution). Abgerundet wurde die Vortragsreihe durch das wissenschaftliche Gutachten zur Einbeziehung privater Inkassounternehmen in der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen – Vorstellung des Ergebnisses und Betrachtungen aus der Sicht des Fachverbands (Harald Jordan und Torsten Heuser, VZV-Ausschuss). Vielen Dank für die interessanten Vorträge an die Referenten, die durch ihre lebendige, teilweise auch humorvolle Darstellung verstanden, stets den Spannungsbogen zu halten. Mit 23 Fachforen bot die Arbeitstagung für alle Teilnehmer ein umfassendes Informations- und Fortbildungsangebot. Während der Pausen nutzten die Kolleginnen und Kollegen die Zeit für den Erfahrungsaustausch und den Besuch der zahlreich vertretenen Fachaussteller. Die begleitende Fachausstellung bot wieder eine gelungene Mischung aus vielen Bereichen, die die Kommunalkassen tangieren. 34 ausstellende Firmen, so viele wie noch nie, warben mit ihren Produkten, konnten Stammkunden begrüßen, aber auch Interessenten neu für sich gewinnen.

Am zweiten Veranstaltungstag trafen sich die Mitglieder zunächst zur Mitgliederversammlung. Neben Geschäftsbericht und Jahresabschlüssen entlastete das Plenum den Bundesvorstand und bestätigte bei den turnusmäßigen Wahlen den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Karl-August Petersen und die Bundesgeschäftsführerin Andrea Sommerfeldt erneut für vier Jahre im Amt. Einen Schwerpunkt der Mitgliederversammlung bildeten die neu zu beschließende Vereinssatzung für den Bundesverband sowie die Mustersatzung für die Landesverbände und die Beitragsordnung. Der Bundesvorsitzende Dietmar Liese erklärte detailliert die Notwendigkeit einer neuen Satzung für den Bundesverband und die Landesverbände sowie einer Beitragsordnung. Dabei wies er auf verschiedene Aktivitäten hin, die auf eine Modernisierung sowie Zukunftsausrichtung des Fachverbands zielen und legte die Ergebnisse der internen Verbandsaktivitäten zum abschließenden Votum vor. Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Gremien war sich der Bundesvorsitzende einig, dass mit dem neu beschrittenen Weg die Grundlagen für die Arbeitsfähigkeit und den Erfolg des Fachverbands für die kommenden Jahre gelegt werden und die Veränderungen für den in 2019 130 Jahre zählenden Verein ein Meilenstein in seiner Entwicklung ist. Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung wurde durch den Punkt Ehrungen erweitert, unter dem Jürgen Glotzbach (Landesverband Hessen), Heinz Gans (Landesverband Rheinland-Pfalz) und Rolf Sturme (Landesverband Nordrhein-Westfalen) die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Im Ergebnis war die Bundesarbeitstagung 2019 wieder eine gelungene Veranstaltung und ein großes Dankeschön an die Organisatoren und Mitwirkenden.

Der **Bundesvorstand** tagte 2019 zwei Mal. Schwerpunkte dieser Sitzungen waren, z.B. die Außendarstellung und Strategieplanung des Fachverbands sowie deren Umsetzung in der Verbandspraxis; im Detail ging es um den Stand der Umsetzung der neuen Vereinssatzung

(Eintrag am 14. 10. 2019 ins Vereinsregister) und das weitere Vorgehen. In diesem Zusammenhang galt es die Ehrenordnung für den Verband sowie die Geschäftsordnung für die neue Vertreterversammlung auszuarbeiten. Diese löst den bisherigen Verbandsausschuss – die jeweiligen Ländervertretungen - ab, und wird durch die Satzungsänderung eine entscheidende, weitreichende Verantwortung erhalten. Ein sehr wichtiges Thema bildete die Neubesetzung der KKZ-Schriftleitung. Stefan Lissner hat zum 1. 1. 2020 die Schriftleitung von Karola Singer übernommen, der in der Sitzung für ihren unermüdlichen und fachkompetenten Einsatz über viele Jahre auf das Herzlichste gedankt wurde. In den Sitzungen wurde auch deutlich, dass noch einiges an Arbeit im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Facharbeit sowie der Digitalisierung des Fachverbands vor uns liegt. Ebenso galt es, organisatorische und Haushaltsangelegenheiten, die Arbeit in der BAG-KOMM e.V., die Arbeit der Bundesfachausschüsse, die Vorbereitung der Bundesarbeitstagung 2021 und der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung 2020 zu besprechen. In der Dezembersitzung 2019 wurde entschieden, dass der Fachverband eine Kooperation mit dem Verwaltungs- und Beschaffernetzwerk eingeht. Diese Plattform hat sich für den verwaltungsübergreifenden Erfahrungs- und Wissensaustausch für die öffentliche Verwaltung etabliert und könnte damit dem Interaktionsbedürfnis der Mitglieder nachkommen. Zunächst wurden gegenseitig Verlinkungen auf der Homepage gesetzt. Abhängig von der Entwicklung wird über eine Vertiefung der Beziehungen nachgedacht.

An der 11. Mitgliederversammlung der **Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Finanz-, Kassen- und Rechnungsbeamten e.V. (BAG-Komm e.V.)** am 18. 6. 2019 in Königswinter bei Bonn nahmen die Bundesgeschäftsführerin und der Bundesschatzmeister teil. Themen der Mitgliederversammlung unter Leitung des Vorsitzenden Detlef Holz (Kämmererverband Niedersachsen) waren der Geschäftsbericht des Vorsitzenden und die Tätigkeitsberichte der Mitglieder, der Jahresabschluss 2018 und der Finanzplan 2020. Ein weiterer Tagungspunkt bildete die künftige Kooperation mit dem Verlag „Behörden Spiegel“. Dazu werden weitere Absprachen notwendig sein.

Die **Bundesfachausschüsse** leisteten auch in diesem Jahr eine hervorragende Arbeit und erzielten gute Ergebnisse. Beispielgebend sei die laufende Überarbeitung der Handbücher mit mehreren Ergänzungslieferungen und die Klärung von Fachproblemen genannt.

Der Bundesausschuss für **das Kassen- und Haushaltsrecht** tagte am 21. 9. 2019 in Berlin. Bei dieser Sitzung waren fünf neue Landesvertreter anwesend. So sind in diesem Ausschuss einige personelle Veränderungen zu verzeichnen. Zur Sitzung hatte der langjährige Vorsitzende des KHR-Ausschusses, Rolf Sturme (Landesverband Nordrhein-Westfalen), der den Vorsitz 16 Jahre führte, eingeladen. Die Tagesordnung war insbesondere darauf ausgerichtet, wie die zukünftige Ausschussarbeit ausgerichtet sein soll. Neben den Ausführungen zur Verbandsarbeit wurden die fachlichen Themen Niederschlagung, Kassensicherheitsverordnung und E-Rechnung besprochen. Höhepunkt der Tagesordnung waren die Wahl eines neuen Vorsitzenden des KHR-Ausschusses und die Nachfolge der Schriftleitung für das Handbuch KRW. Der Vorsitz wird zukünftig von Enrico Zuchandke (Landesverband Sachsen-Anhalt) besetzt, die Schriftleitung des Handbuchs KRW übernimmt Achim Schmidt (Landesverband Rheinland-Pfalz). In einem angemessenen Rahmen wurde Rolf Sturme - eines der Urgesteine des Fachverbands - mit seinem hohen Engagement und Enthusiasmus für seine erfolgreiche Arbeit gedankt. Er bedankte sich wiederum für die vielen Jahre, die er im Fachverband mitwirken durfte und hofft berechtigt, seine erfolgreiche Arbeit fortzuführen. Seine langjährigen Mitstreiter vermissen ihn jetzt schon sehr und wünschen ihm alles Gute.

Die Unterarbeitsgruppe zum Handbuch hatte in diesem Jahr wieder die eingeplante Ergänzungslieferung erstellt. Dies erfolgte bereits unter der Federführung von Achim Schmidt, welcher die Ergänzungslieferung pünktlich im September 2019 mit dem Verlag W. Reckinger auf den Weg bringen konnte.

Der **Bundesausschuss für das Verwaltungszwangungsverfahren** hat im Jahr 2019 zwei Sitzungen am 11. und 12. 4. 2019 in Stralsund sowie am 19. und 20. 9. 2019 in Friedrichshafen durchgeführt. In Stralsund stand turnusmäßig die Neuwahl Vorsitzende/r und Stellvertreter/in an. In einer offenen Wahl wurden Harald Jordan (Landesverband Bayern) und Torsten Heuser (Landesverband Rheinland-Pfalz) für weitere vier Jahre einstimmig gewählt. Gleichwohl wurden neue Mitglieder aus den Landesverbänden Saarland und Mecklenburg-Vorpommern begrüßt. Im Zusammenhang mit dem Diskussionsentwurf des BMJV zur Änderung des Pfändungsschutzkontos wurde die Frage erörtert, ob auch künftig zu Diskussionsentwürfen eine Stellungnahme abgegeben werden soll. Der Ausschuss vertritt die Auffassung, dass auch künftig diese Möglichkeit genutzt werden soll. Hierbei können auch Positionen des Verbands vorgebracht werden. Es wurde darüber informiert, dass mit den nächsten beiden Ergänzungslieferungen des Handbuchs VZV wieder wichtige Veränderungen eingepflegt werden. Außerdem wurde vom Ergebnis eines Forschungsauftrags des BMJV über die Notwendigkeit einer Änderung des Zwangsversteigerungsgesetzes berichtet. Die Umsetzung der Änderungsvorschläge ist fraglich, da seit dem 2017 vorgelegten Gutachten bisher keine Initiative seitens des Ministeriums erfolgte. In der Sitzung in Friedrichshafen zeigte eine Abfrage von Zwischenständen bei der Lobbyarbeit zum Rechtsgutachten (zur Einbeziehung privater Inkassounternehmen in der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen) eine erfreuliche Entwicklung. Exemplare wurden an die Spitzenverbände und Ministerien verteilt. Teilweise wurden bereits Gespräche mit Organisationen etc. geführt. Im Zusammenhang mit der Besprechung des „Entwurfs eines Gesetzes zur Ausweitung der Auskunftsrechte der Gerichtsvollzieher“ wurde intensiv die geplante Änderung des § 74a Abs. 1 Satz 1 SGB X (=Wegfall der 500 Euro-Grenze für Auskunftersuchen) diskutiert. Karola Singer wird zur nächsten Sitzung entsprechende Ergebnisse präsentieren.

Voller Stolz konnte 2018 das viertausendste Mitglied im Fachverband begrüßt werden. Mittlerweile sind **4.048 Mitglieder** im Fachverband organisiert. Trotz einiger durch Gemeindefusionen und Gebietsreformen hervorgerufener Austritte, konnte die Mitgliederzahl durch etliche Neuaufnahmen erhöht werden. Vor allem wurden im Landesverband Bayern viele Neuaufnahmen verzeichnet, sodass sich der Landesverband bereits über fast 1.100 Mitglieder freuen kann. Das stärkt den Fachverband und motiviert zur weiteren konstruktiven und qualitativ hochwertigen Tätigkeit sämtlicher Gremien des Verbands. Dazu tragen die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter im gesamten Verband bei. All diesen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, aber auch den Unterstützerinnen und Unterstützern, den Interessenten sowie Freundinnen und Freunden des Fachverbands sei in diesem Bericht herzlich gedankt. Ohne den unermüdelichen Einsatz der ehrenamtlich tätigen Verbandsaktiven und die Unterstützung von Partnern wäre die Arbeit unseres Verbands nicht denkbar.

2020 ist das Jahr der Landesarbeitstagen. Das sind die Höhepunkte in der Arbeit der Landesverbände. Dabei werden wir uns auch leider von einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern verabschieden müssen. Sie treten in den wohlverdienten Ruhestand oder verändern sich beruflich und übergeben anderen Kollegen die Verantwortung. Wir danken Allen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit, für ihren Einsatz, ihre Vorschläge, Anregungen und wünschen alles Gute sowie Gesundheit. Den neuen Mitgliedern im Landesvorstand wünschen wir Kraft, Freude und Energie für ihren neuen Arbeitsbereich. Einige Landesverbände haben auch ein

rundes Jubiläum. So werden die Landesverbände Niedersachsen und Rheinland-Pfalz 70 Jahre. Wir gratulieren und wünschen für die nächste Zeit alles Gute. Überdies bringt dieses Jahr für die Landesverbände ein einschneidendes Ereignis: Sie gründen sich als selbstständige Fachvereine unter dem Dach des Verbands der Kommunalkassenverwalter e.V. Für die Mitglieder wird sich dieser Schritt kaum bemerkbar machen. Es ändert sich nichts im Verbandsleben. Die Landesverbände werden in ihren Einzugsgebieten nach wie vor die bisherige Dienstleistung anbieten und für Sie vor Ort da sein.

Wir wünschen im Namen des Bundesvorstands allen Kolleginnen und Kollegen sowie den Leserinnen und Lesern der KKZ ein interessantes Fachverbandsjahr!

Ihre Bundesgeschäftsführerin

Andrea Sommerfeldt